

HEUER 20 Jahre Gründung der NeuroRehab in Allentsteig



Schon 1995 wurde ein erster Beschluss zum Bau eines Neurologischen Zentrums in der NÖ. Landesregierung gefasst.

Dann ging es „Schlag für Schlag“ weiter.

Dezember 1997 erfolgte der Beschluss des NÖ.Landtages: Allentsteig bekommt das Neurologische Zentrum, da gab es große Freude!

Für eine längere nachteilige Unterbrechung sorgten dann die Lärmmessungen des Bundesheeres, womit etliche Jahr verzögert wurden!

Aber auch die ÖVP-Spaltung durch die LKA-Partei Andreas Kramer sorgte für Querelen und Unsicherheit bei der Landespolitik.

Die TrägerInnen des „Gelben Stiker“ brachten auch wieder weitere Unruhen in die Bemühungen um eine Umsetzung des geplanten Neurologieprojektes für Neuro-Rehab und Akutgeriatrie in Allentsteig.

Auch die „Tullner Studie“ vom dam. StR für Gesundheit in Horn, Edgar Führer, angeleitet, sorgte wieder für eine neuerliche Unsicherheit und „Sand im Getriebe“, wie man so sagt.

Die Akutneurologie, die in Zwinzen einen Standort gefunden hätte, „wanderte“ als Abteilung in das Krankenhaus Horn ab.

Erst die Gründung des Kooperationsvertrages 2001 und die Eingliederung in den KAV beruhigte dann die weitere Vorgangsweise für eine Neuro-Rehab, wo aber die Akutgeriatrie kein Thema mehr war.

2005 konnte dann von der Gemeinde die Baubewilligung für die Neuro-Rehab offiziell erteilt werden. Im Jahr 2007 konnte dann der Rehab-Betrieb eröffnet werden.

Erbauer und Betreiber des Krankenhauses war das Land NÖ.

**Eine „Originalkopie zur Gründungsarbeit der Neuro-Rehab in Allentsteig“,
Grundsatzvereinbarung des großen Förderers Präs.Edmund Freibauer.**



LANDESRAT
MAG. EDMUND FREIBAUER

WIEN, AM 10. Dez. 1996
1014 - I., HERRENGASSE 11
TELEFON 0 22 2 / 531 10 DURCHWAHL 2300
A-92002

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Nach stundenlangen Verhandlungen ist es mir nun gelungen, auch den Gesundheitsreferenten Landesrat Ewald Wagner von meinem Finanzierungsvorschlag für die Projekte Gänserndorf und Allentsteig zu überzeugen.

Aus den angeschlossenen Unterlagen kannst Du ersehen, daß wir nun eine gemeinsame Erklärung gegenüber dem Gesundheitsausschuß abgegeben haben. Die Berechnungen zu Allentsteig zeigen, daß sich für die Gemeinde Allentsteig nicht nur eine Risikobegrenzung sondern auch eine Kostenreduktion ergibt.

In der soeben abgehaltenen Pressekonferenz hat Landesrat Wagner seine Zustimmung zum Finanzierungskonzept erneuert jedoch inhaltliche (medizinische) Bedenken zur geplanten Akutneurologie vorgebracht. Unter Hinweis auf die einschlägigen Regierungsbeschlüsse habe ich aber auf die Umsetzung der Akutneurologie samt Rehab-Einrichtung gedrängt.

Ich bin überzeugt davon, daß damit ein ganz wesentlicher weiterer Schritt in Richtung Realisierung des Projektes Akutneurologie in Allentsteig gelungen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dein

Edmund Freibauer

Herrn
Bürgermeister
Ing. Franz Bendinger
3804 Allentsteig

*abg. per Fax
10. Dez. 1996
KSC*